

NEU

Die Beachtung des Hinweisgeberschutzgesetzes im öffentlichen Sektor

Dieses Seminar bietet einen umfassenden Einblick in das Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG)/(SächsHinMeldG) und dessen praktische Umsetzung im öffentlichen Sektor. Ziel ist es, Teilnehmern die rechtlichen Vorgaben und organisatorischen Anforderungen zu vermitteln, um unter Beachtung des Datenschutzes ein effektives und rechtssicheres Hinweisgebersystem in Behörden und anderen öffentlichen Einrichtungen zu etablieren. Die Teilnehmer lernen, wie sie Hinweisgeber vor Repressalien schützen und gleichzeitig Missbrauch vermeiden können.

Themen

Rechtliche Grundlagen WB-RL/HinSchG/SächsHinMeldG

Pflichten öffentlicher Stellen

- Einrichtung und Betrieb interner Meldestellen
- Meldekanäle: Technische und organisatorische Gestaltung
- Dokumentation und Aufbewahrungspflichten
- Zusammenarbeit mit externen Meldestellen und Aufsichtsbehörden
- Beachtung und Einhaltung des Datenschutzes

Rechte und Schutz des Hinweisgebers:

- Schutz vor Benachteiligung und Repressalien
- Anonymität und Vertraulichkeit: Sicherstellung und Grenzen

Umgang mit Meldungen und deren Folgen

- Bewertung und Bearbeitung von Hinweisen
- Maßnahmen bei Missbrauch des Hinweisgeberschutzsystems
- Sanktionen bei Verstoß gegen das HinSchG/SächsHinMeldG

Fortsetzung Seite 2

Teilnehmerstruktur

Führungskräfte und Mitarbeitende in öffentlichen Verwaltungen, Compliance- und Datenschutzbeauftragte, Personalverantwortliche sowie Verantwortliche für interne Meldestellen und Mitglieder von Personalräten

Dozent/-in

Dr. iur. Christoph Licht, LL.M. /
Christina Weber, LL.M.

Seminardaten

Seminarnummer
090.047/25-01

Termin
23.09.2025

Anmeldeschluss
02.09.2025

Entgelt

Zweckverbandsmitglieder
299,00 €

Nichtmitglieder
310,00 €

Themen

Praxisfragen und Herausforderungen:

- Abgleich mit dem Datenschutz: DSGVO-konforme Verarbeitung von Hinweisgeberdaten
- Konfliktmanagement zwischen Hinweisgeber und Betroffenen
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden für die Relevanz des Hinweisgeberschutzes

Aktuelle Fragestellungen:

- Auswirkungen des Hinweisgeberschutzgesetzes auf die Verwaltungskultur
- Welche Trends zeichnen sich im Hinweisgeberschutz ab?
- Erfahrungen aus anderen Bundesländern und Übertragbarkeit auf Sachsen

Weitere relevante Themen:

- Integration des Hinweisgeberschutzsystems in bestehende Compliance-Strukturen
- Schulung und Sensibilisierung von Mitarbeitern und Führungskräften
- Monitoring und kontinuierliche Verbesserung des Hinweisgebersystems